

Hinweise für Autor*innen

Liebe Autor*in!

Danke für deine/Ihre Bereitschaft, einen Artikel für den Imago Spiegel zu verfassen oder zur Verfügung zu stellen. Um eine gute Zusammenarbeit zu erleichtern, haben wir einige Informationen zusammengestellt.

Im Imago Spiegel erscheinen Originalarbeiten, Übersichtsartikel, Projektberichte und Falldarstellungen mit Bezug zur Forschung, Anthropologie und Praxis der Imago Therapie. Wir möchten ein Zielpublikum ansprechen, das sich für die Imago Methode und für psychologische Themen interessiert, d.h. sowohl Menschen, die sich für eine Imago-(Paar-)Therapie interessieren (könnten), als auch Menschen, die mit Imago arbeiten. Dabei sind aus dem Leben gegriffene Beispiele und Situationen hilfreich und beleben den Artikel; ein theoretischer Hintergrund liefert als Metaebene wichtige Hinweise für die Übersetzung in den eigenen Lebensalltag bzw. in die eigene Beziehungsgestaltung. Ein Bezug zu Imago ist in jedem Fall elementar für jeden Artikel im Imago Spiegel. Fragen dazu beantworten wir gerne.

Manuskripte bitte generell auf Deutsch und per E-Mail zusenden.

Falls ein Manuskript bereits publiziert oder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurde, bitten wir, uns dies vorab mitzuteilen. Die Genehmigung eines erneuten Abdrucks des Manuskripts im Imago Spiegel muss von den Autor*innen eigenverantwortlich eingeholt und bereits beim erstmaligen Zusenden des Manuskripts explizit erwähnt werden.

Alle Manuskripte durchlaufen ein sorgfältiges redaktionelles Gutachten durch unser Team. Der Autor*in wird nach Abschluss dieses redaktionellen Prozesses darüber informiert, ob und gegebenenfalls mit welchen Änderungen der eingereichte Text gedruckt werden kann. Wenn es sich um eine Erstveröffentlichung handelt, geht mit der Annahme und Veröffentlichung des Manuskripts das ausschließliche Copyright an die IGÖ als Herausgeberin des Imago Spiegel über. Es liegt in der Verantwortung der Autor*innen, die Einwilligung für die Reproduktion von Abbildungen aus anderen Publikationen einzuholen.

Formale Gestaltung der Manuskripte

Manuskripte bitte von Anfang bis zum Ende auf ein und demselben System (Microsoft Word) folgendermaßen erfassen: 1,5-zeilig, Schriftgröße 12, breiter Rand, ohne spezifische Formatierungen. Bitte die Artikel vor dem Einreichen Korrektur lesen (lassen) und gendern: im Imago Spiegel wird anstatt des Binnen-I ein kleiner Stern verwendet: z.B. Autor*innen.

Am Anfang jedes Artikels stehen der Titel des Artikels und der Name der Verfasser*in. Innerhalb des Artikels bitte im Sinne der Übersichtlichkeit Zwischenüberschriften einfügen. Bitte keinen Fett- oder Kursivdruck für Hervorhebungen verwenden. Für Literaturhinweise im Text sollen in Klammern Autor*in und Erscheinungsjahr des Titels, auf den verwiesen wird, und bei Zitaten die Seitenzahl, durch Beistrich getrennt, angegeben werden. Mehrere Verweise werden durch Strichpunkte getrennt, z.B. (Müller 1998, 56) oder (Müller 1998, 1999; Müller & Meier 1980).

Das Literaturverzeichnis (alphabetisch) am Ende des Artikels bitte wie folgt gestalten: Autor*in (Jahr) Buchtitel. Verlagsort: Verlag

Autor*in (Jahr) Beitragsartikel. In: Name der Herausgeber*in (Hg) Buchtitel. Verlagsort:
Verlag, Seitenangaben
Autor*in (Jahr) Titel des Artikels. Name der Zeitschrift, Band, Seitenangabe von-bis

Die Autor*in bitte jeweils mit Nachnamen und abgekürztem Vornamen angeben, z.B.: Maier
A (1998) Psychotherapie. Wien: Deuticke
Müller B (1998) Existenzanalyse. In: Maier A (Hg) Psychotherapie. Wien:
Deuticke, S. 50-54
Zima M (2014) Traumatherapie & Imago. Imago Spiegel, 18, S. 16
Gibt es von einer Autor*in zwei unterschiedliche Publikationen aus demselben Jahr, so sind
diese durch „a“, „b“ etc. voneinander zu unterscheiden, z.B.:
Maier A (1998a) Psychotherapie. Wien: Deuticke
Maier A (1998b) Psychologie. Wien: Deuticke

Literaturhinweise bitte kursiv, Autor*in, Jahr und Titel fett;

Angaben zu den Autor*innen

Für den Balken am Ende jedes Artikels bitten wir um Zusendung folgender Daten:
Akademischer Grad, Vor- und Zuname, (Wohn- oder Praxis-)Ort, E-Mail oder Telefon (je nach
Präferenz, Homepage, ein Foto in Druckauflösung (300 dpi; Webauflösung reicht nicht!) und
einen kurzen Text zur eigenen Person. Beispiele dafür können dem Imago Spiegel ab
Ausgabe 22 entnommen werden: imagoaustria.at, Imago Spiegel, Ausgabenarchiv.

Fotos/Bilder

Eigene Fotos/Bilder zur Illustration des Artikels sind herzlich willkommen, wenn die Rechte
eingeholt wurden und/oder bei den Autor*innen liegen. Abbildungen bitte als eigene
Dateien, zB. jpg, mit mindestens 300 dpi Auflösung und Hinweisen, an welcher Stelle im
Text sie platziert werden sollen, falls es dafür vorgesehene Stellen gibt.

Artikellänge

Ein Artikel sollte ca. 2-4 Seiten im Imago Spiegel umfassen, d.h. ca. 5.000 – max. 12.000
Zeichen (inkl. Leerzeichen), das Literaturverzeichnis sollte auf 2-7 Werke beschränkt sein.
Eine Rezension einer Buchpublikation zur Imago Therapie sollte sich auf eine halbe bis eine
Seite im Imago Spiegel beschränken, d.h. ca. 2.000 Zeichen umfassen.

Urheber*innenrechte

Mit der Annahme eines Beitrags zur Erstveröffentlichung erwirbt die IGÖ von der Autor*in
alle Rechte, insbesondere das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken
mit Hilfe fotomechanischer oder anderer Verfahren, sowie das Recht der Übersetzung in
andere Sprachen. Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbil-
dungen sind urheberrechtlich geschützt.

Eigentümerin und Copyright-Inhaberin: © Imago Gesellschaft Österreich/Wien

Redaktionsanschrift

Redaktion der Zeitschrift Imago Spiegel z.Hd. Bettina Fraisl
Kirchgasse 24, A-6020 Innsbruck
E-Mail: willkommen@bettina-fraisl.at

Wir freuen uns auf deinen/Ihren Beitrag!

Das Redaktionsteam
Bettina Fraisl, Michael Hutter, Karl Lippert, Susanne Pointner